

Die Geschichte wiederholt sich...

„Birkenhof“ und „Cafe am Kloster“

Anfang des 19. Jahrhunderts hatten zeitweise drei Brüder Drayß Bäckereien in Lorsch. Und heute fast das gleiche Bild. Friedel Drayß führt in direkter Linie die Traditionsbäckerei, sein Bruder Karl-Heinz betreibt das Pizzeria „Birkenhof“ und Bruder Hans-Günther ist Inhaber des „Cafe am Kloster“.

Seit 30 Jahren Pizzeria Birkenhof

„Alle Gerichte, die wir verkaufen, schmecken mir auch selbst, sonst würden wir sie nicht verkaufen“, sagt Karl-Heinz Drayß, ganz im Sinne der Grundprinzipien der Familie. Qualität! 1994 gründete er das Restaurant „Birkenhof“ in Lorsch, das aber mittlerweile ausschließlich Speisen und Getränke auf Lieferung anbietet. „Servicekräfte sind seit Corona rar gesät. Daher haben wir uns für diesen Schritt entschieden“, so die Begründung. „Wir haben weit über 100 Bestellungen täglich und sind sehr zufrieden“. Mit im Betrieb sind seine Söhne Stephan und Sebastian.

„Die oberste Priorität für uns ist, dass die Qualität stimmt und die Kunden gerne bestellen“. Wir möchten alle überzeugen, müssen uns aber immer neu beweisen. Bisher ist es uns gelungen“.



Das Team in der Küche: (von links): Avtar Singh, Max Müller, Stephan Drayß, Karl-Heinz Drayß und Sebastian Drayß

Täglich wird, wie in der Bäckerei, der Teig aufbereitet. Neben Pizza wird aber auch noch eine Vielzahl italienischer Speisen angeboten.

Das Pizzeria „Birkenhof“ ist als Meisterbetrieb anerkannt.



Vielen ist Karl-Heinz als Gründer des „Saustall“ bekannt, zusammen mit seinem Bruder Hans-Günther und einigen Freunden. Die Jugendinitiative sorgte für legendäre Partys in Lorsch – zunächst im „Saustall“ in der Rheinstrasse 24, hinter der Backstube – dort ist die Bäckerei Drayß – und später dann im Lorsch Straßenaudepot mit mehreren tausend Gästen. 2017 gab es die letzte „Saustall-Party“. Danach war der Aufwand personell nicht mehr zu stemmen.

Karl-Heinz gründete mit Bruder Karl-Heinz das „Cafe am Kloster“. Seit 2012 konzentriert er sich ausschließlich auf den Birkenhof. Das Haus, in dem der Birkenhof agiert, wurde 1949 von seinem Onkel Paul Neuhaus gebaut. Heute ist es im Besitz von Neffe Karl-Heinz. Es blieb damit in der Familie.



Karl-Heinz (Mitte) mit seinen Söhnen Stephan (links) und Sebastian vor dem Birkenhof





Der Teig ist angerührt

Cafe am Kloster

Zum Johannistfest 1987 eröffneten Karl-Heinz und Hans-Günther Drayß das Cafe am Kloster. Mit dabei als „Helfer“ waren die Schwester Irene (Bild unten mit Hans-Günther), bis heute, und Mutter Elli. Vater Ludwig stellte sonntags morgens zum Frühschoppen die Tische auf und traf sich dann mit seinem Freund Andreas Horlebein im Cafe. Mutter Elli hat dann auch Bier gezapft.



Das „Cafe am Kloster“ wurde zu einer Lorschener Institution, dem Treffpunkt in Lorsch. Legendar wurde Omas Elli Apfelkuchen und der bis heute auf der Speisekarte stehende „Oma Dina Kaffee“ (Großmutter).

Seit 2012 wird das Cafe allein von Hans-Günther geführt, da sich Bruder Karl-Heinz auf den Birkenhof konzentrierte.

Viele Mitglieder der Großfamilie Drayß – Kinder, Nichten und Neffen, Enkelinnen und Enkel – arbeiteten im Cafe am Kloster. Und wenn „Not am Mann ist“ arbeitet die ganze Familie mit. Ehefrau Conny und die Kinder Felix und Carla, die jahrelang im Cafe gejobbt haben. Ein echter Familienbetrieb.





1988: Ein Jahr Cafe am Kloster: Karl-Heinz und Hans-Günther Drayß

Die Cafe-Mannschaft organisierte Festwagen zum Fastnachtsumzug, stellte Kneipenmannschaften zu Fußball – und Handball-Turnieren, organisierte Skat-Turniere. Viele Lorschler sind mit dem Cafe am Kloster groß, haben eine innige Verbindung zu diesem Treffpunkt. Legendär waren auch Livemusik Auftritte, beispielsweise der Bonanzas oder Beat Jam.

Hans-Günther Drayß engagierte sich darüber hinaus auch in der Kommune, als Vorsitzender der der Hotel- und Gaststättenvereinigung Lorsch–Einhausen und als Stadtführer. Die Torten macht er zudem alle selbst. Das hat er von Mutter Elli gelernt



Elli und Ludwig Drayß im Cafe



.Hans-Günther mit seinen Servicekräften Tabea Engelhard und Vanessa Lang.



Der Treffpunkt: Irene Drayß, Dieter Reinhard und Ernst-Ludwig Drayß im Cafe





